

Der Heimatschützenkönig 1978 heißt Paul Wobben

Mit 193 Ringen haben es die Ibbenbürener Junggesellen diesmal geschafft

Ladbergen / Tecklenburger Land. Bundesminister Ertl „schwebte“ soeben in die Einflugschneise des Grevenener Flughafens ein, von München kommend, als der Vorsitzende des Heimatschützenbundes Tecklenburger berg Land, Kurt Saatkamp, gestern unter dem donnernden Horrido von rd. 2500 Schützenbrüdern den Heimatschützenkönig 1978 proklamieren konnte. Paul Wobben vom Junggesellenschützenverein Ibbenbüren war mit 49 Ringen bester Schütze seiner Mannschaft, und damit Heimatschützenkönig 1978. Die Königsmannschaft wird vom Ibbenbürener Junggesellenschützenverein gestellt, die 193 Ringe erzielte.

Strahlender Himmel lag gestern über dem Heidedorf Ladbergen, das sich festlich geschmückt hatte zum Heimatschützenfest 1978. Festlich auch die Stimmung der über 80 angetretenen Vereine mit rund 2500 Schützen. Die Zuschauer erlebten ein farbenfrohes Bild, als die Schützenabordnungen unter klingender Marschmusik in die „Festarena“ des Waldstadions einzogen, um dem neuen Heimatschützenkönig ihre Reverenz zu erweisen.

Kurt Saatkamp hielt in seiner Begrüßungsansprache mit seiner Freude über Wetter und Beteiligung der aktiven und passiven Schützen nicht hinter den Berg. Ebenso „strahlte“ der Kurator des Heimatschützenbundes, Landrat Poetschki, über das festliche Bild.

Mit Stolz über die gelungene Veranstaltung begrüßte der Bürgermeister von Ladbergen, Erwin König, Schützen und Besucher. Und weil der Minister noch im Kommen sei, meinte der König scherzend in der Fußballsprache, könne er ja wenigstens den Ersatzmann, Bauernpräsident von Heereman, herzlich begrüßen.

Das Zeremoniell der Auszeichnung der besten Schützen und Mannschaf-

ten mußte Kurt Saatkamp ohne den Minister vornehmen. Und als unter den Klängen des Präsentiermarsches der alte und der neue König die Front der stillstehenden Schützen abschritten, traf auch Minister Ertl unter dem Beifall der wartenden Besucher ein.

Ertl griff dann auch gleich zum Mikrofon und dankte für die Einladung, die er als Auszeichnung empfunden habe. Die vielen Namen, die er aus der hiesigen Schützengilde herausgelesen habe, seien ihm zum großen Teil unbekannt gewesen, bis auf Riesenbeck.

Zum Schützenwesen meinte der Minister, gehöre die Pflege der Tradition, auch dann, wenn die ursprüngliche Aufgabe der Schützenbruderschaften, Verteidigung der Heimat bei Krieg und Hilfe in Not und Elend, nicht mehr gegeben sei.

Die Schützenbruderschaft nannte der Minister eine „Kernzelle bürgerlichen Zusammenlebens und kameradschaftlichen Verhaltens“. Die Schützenbruderschaften hätten die Aufgabe der Kulturpflege zu übernehmen: „Halten Sie die Heimat hoch!“

Und letztlich könne man auch in der Schützenbruderschaft guten Sport üben. Auch er sei ein begeisterter Schütze, sowohl „auf den Bock beim Baron von Heereman“ als auch beim sportlichen Scheibenschießen. Er läge im Wettbewerb immer so in der Mitte - wie eben auch politisch.

Unter dem Beifall der Besucher wünschte der Minister für den weiteren Festverlauf viel Freude und Vergnügen.

Der lange Festzug setzte sich in Bewegung und marschierte durch die fahnen geschmückten Straßen und winkenden Zuschauer...

Das Schießen hatte folgendes Ergebnis:

Bester Einzelschütze Klaus Karschewski vom Schützenverein Ost- und Westerbeck e. V. mit 50 Ringen, Stecher 49 Ringe.

Die Königsmannschaft wird gestellt vom Junggesellenschützenverein Ibbenbüren, die 193 Ringe von 200 möglichen Ringen erreichte.

Bester Schütze der Königsmannschaft und damit Heimatschützenkönig 1978 ist der Schützenbruder Paul Wobben mit 49 Ringen. Die weiteren Schützen seiner Mannschaft sind Gerhard Niedenzu 48 Ringe, Antonius Dyk 49 Ringe, Karl Kropf 47 Ringe.

Mannschaftssiege: Schützenverein
Mannschaftssiege: 1. Schützenverein Mettingen-Bruch (193 Ringe), 2. Schützenverein Ost- und Westerbeck (192 Ringe), 3. Schützenverein Lotte (190 Ringe).



QUALITÄTSDRUCK

Briefblätter, Rechnungsformulare

453 Ibbenbüren, Breite Straße 4

Die weiteren Plazierungen von Bürgerschützenverein Hörstel-Gravenhorst 190 Ringe, Schützenverein Velpe 188 Ringe, Bürgerschützenverein „Rote Erde“ 188 Ringe, Schützenverein Dickenberg 188 Ringe, Schützenverein Seeste 188 Ringe, Schützenverein Sennlich 188 Ringe, Schützenverein Ledde-Dorf 187 Ringe, Schützenverein Vortlage-Niederlengerich 186 Ringe, Schützenverein Metten 185 Ringe, Bürgerschützenverein Dreierwalde 185 Ringe, Schützenverein Eintracht Hopsten 184 Ringe, Schützenverein Obermetten 184 Ringe, Bürgerschützenverein Hörstel-Dorf 184 Ringe, Bürgerschützenverein Mettingen-Wiehe 184 Ringe.